

# Geschichte des RHV

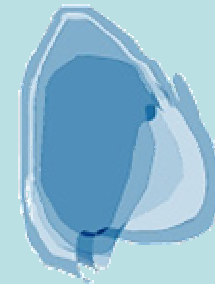
Der Reinhaltungsverband Mittleres Pramtal wurde 1979 unter dem alten Namen „Reinhaltungsverband Riedau-Umgebung“ gegründet.

Die offizielle Eröffnung der „alten Kläranlage“ erfolgt am 19.11.1978.  
Baukostenvolumen: € 1,2 Mio.

Damals gehörten die Gemeinden Riedau, Zell an der Pram und Dorf an der Pram dem Verband an.

In der Zeit von 1981 – 1988 erfolgte der Ausbau des Kanalnetzes in den Mitgliedsgemeinden.

2003 folgte die Aufnahme der Marktgemeinde Taiskirchen i.I. in den Verband sowie die Umbenennung in „Reinhaltungsverband Mittleres Pramtal“.



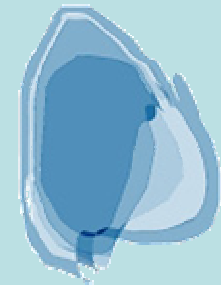
# Geschichte des RHV

2003 erfolgten auch die letzten Vorbereitungen (seit 1990) für den Neubau der Verbandskläranlage.



# Zuständigkeit RHV

- Verbandskläranlage
- Verbindungskanal 12 km
- Regenrückhaltebecken (Standort alte Verbandskläranlage)
- funktionierende Abwasserreinigung
- Einhaltung der gesetzlich vorgeschriebenen Auflagen (Reinigungsleistung, Reinigungsgrad, Pramstudie)



# Team des RHV

## **Mitarbeiter:**

Obfrau: Bürgermeisterin Berta Scheuringer

Geschäftsführer: Klaus Waldenberger MPA

Klärfacharbeiter: Matthias Bauer

Stellvertreter-Klärfacharbeiter: Johann Wallner

Reinigungskraft: Maria Bauer

## **Gremien des RHV:**

Mitgliederversammlung: ca. 2-3 Sitzungen im Jahr

Vorstand (Bürgermeister): ca. 2-3 Sitzungen im Jahr

# Technischer Überblick

## Daten der Verbandskläranlage:

### Technische Daten der Verbandskläranlage:

**Ausbaugröße:** 9.500 EW

**Belebungsbecken:** 2 Becken je 1.865 m<sup>3</sup>, Wassertiefe rund 4,6 m

**Raumbelastung:** 0,15 kg/d.m<sup>3</sup>

**Schlambelastung:** 0,03 kg/d.m<sup>3</sup>

**Belüftung:** Tiefenbelüfter feinblasig, abschaltbar, insgesamt 3 Drehkolbengebläse

**Umwälzung:** je 2 Tauchmotor-Rührwerke pro Becken (Flygt)

**Nachklärbecken:** 2 parallele Längsbecken – Breite: 6,0 – Gesamtlänge: 47,5 m inkl. Störzonen

Nutzbare Oberfläche zusammen 518 m<sup>2</sup>, Beckentiefe: 3,60 m – 4,30 m

**Oberflächenbeschickung:** Trockenwetter 0,52 m/h; Regenwetter 0,78 m/h.

je Becken ein Kettenräumer, eine Schwimmschlammrinne, gemeinsame Schwimmschlammpumpe.

**Ablauf:** je Becken 4 Tauchrohre DN 300

**Rückschlammpumpe:** 4 drehzahlgeregelte Abwasserpumpen – Förderleistung: 2 x 38,0 l/s

**Überschussschlammwerk:** trocken aufgestellt.



# Technischer Überblick



## **Daten der Verbandskläranlage:**

**Nassschlammanfall zukünftig:** ca. 5.000 m<sup>3</sup>.

**Schlammsilo:** Nutzinhalt 500 m<sup>3</sup>, 8,8 m Durchmesser, 11,0 m lichte Höhe. Im Schlammsilo sind ein Tauchmotor-Rührwerk und ein absenkbarer Trübwasserabzug angeordnet. Trübwasserableitung in den Klärbeckenzulauf.

**Phosphatfällung:** Simultanfällung mit Fällmittelzugabe in das Verteilerbauwerk zu den Belebungsbecken bzw. in den Ablauf der Belebungsbecken. 5 Fällmitteltanks je 5 m<sup>3</sup>.

**Schlammentwässerung:** Zentrifuge, Durchsatz 6 m<sup>3</sup> Nassschlamm/h.

**Flockungsmittel:** Polymer; Nachkalkung mit Branndkalk, Kalksilo mit 20 m<sup>3</sup>.

**Pressgutlager:** überdacht neben Pressenhaus, Fassungsvermögen 240 m<sup>3</sup>, entspricht dem Jahresanfall, ausgeführt als Containerverladestation. Es könne 4 Container eingestellt werden. Die Austragschnecken sind bereits vorhanden, die Abgabeöffnungen werden automatisch geregelt.

**Nachbelüftung Kläranlagenablauf:** 2-stufige Kaskade am Auslauf des Nachklärbeckens; die 1. Stufe dient auch zur Einhaltung des Wasserspiegels im Nachklärbecken.

**Ablaufkanal zur Pram:** DN 500, Länge 62 m.

Das Wartegebäude wird über eine **Wasser-Wasser-Wärmepumpe** beheizt. Der Wärmetauscherkollektor befindet sich im Ablaufschacht der mechanischen Reinigungsstufe und wird ständig vom Rohabwasser umströmt.